Projektinfo Dezember 2020: Neubau Kraftwerk Palanggenbach

URstrom aus der Region für 2`600 Haushalte

Das Portal des Stollens für die Druckleitung hoch über dem Reusstal

Am 9. Juli 2020 markierte der Spatenstich den Baubeginn des Kraftwerks Palanggenbach, des jüngsten Kraftwerks im Kanton Uri. Das Jahr 2020 lässt zwar Coronabedingt nur wenige Gelegenheiten zum Feiern, der Bau eines neuen Kraftwerks ist aber auf jeden Fall ein Grund zur Freude. Die Corona-Pandemie führt uns auch vor Augen, wie wichtig es ist, über inländische Produktion zu verfügen.

Einheimische Stromproduktion ist wichtig

«Eine gesicherte Stromversorgung gehört zu den Grundpfeilern unseres gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens», ist Werner Jauch, Verwaltungsratspräsident der KW Palanggenbach AG, überzeugt. «Unsere Stromversorgung basiert auf lokaler Produktion aus unserer einheimischen Wasserkraft und Photovoltaik. Das ist ein Trumpf gerade auch des Kantons Uri, zu dem wir Sorge tragen müssen. Projekte wie das KW Palanggenbach sind in einem anspruchsvollen Umfeld mit tiefen Strompreisen und vielen politischen Regularien besonders wichtig und wertvoll.»

Mehr als ein Drittel des Stollens für die Druckleitung bereits ausgebrochen

Seit dem Baustart im Juli 2020 hat das Kraftwerk Palanggenbach gut sichtbare Fortschritte gemacht. Der Portaleingang des Stollens für die Druckleitung ist als gut sichtbarer blauer Farbtupfer über dem Reusstal zu erkennen. Die Geologie am Fuss des Gitschen macht den Stollenbau anspruchsvoll. Die Gesteinsschichten

Kraftwerk Palanggenbach

Wasserfassung	866 m ü. M.
Zentrale	510 m ü. M.
Länge Druckleitung	1‘678 m
Bruttogefälle	356 m
Leistung	ca. 3 MW
Jahresproduktion	11,5 GWh (Jahresverbrauch von ca. 2‘600 Haushalten)
Gesamtinvestition	CHF 21,0 Mio.

Ausblick Arbeiten

- Vortriebsarbeiten
- Ausführungsplanung und Koordination
- Aushub Zentrale
- Rohbau Zentrale

Kraftwerk Palanggenbach

wechseln teilweise innerhalb von ein paar wenigen Metern. Auf einer Länge von über 500 Metern ist der Stollen für die Druckleitung aber bereits ausgebrochen. Das entspricht mehr als einem Drittel der Gesamtlänge. Bei der Kraftwerkszentrale im Bodenwald sind die Rodungsarbeiten abgeschlossen. Ab Mitte Januar 2021 steht der Aushub der Zentrale auf dem Bauprogramm, anschliessend erfolgt der Rohbau. Die Inbetriebnahme des Kraftwerks ist im Frühling 2023 geplant. Das Kraftwerk Palanggenbach wird in Betrieb 11,5 Millionen Kilowattstunden Strom produzieren, genug für die Versorgung von 2‘600 Haushalten.

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an. Wir sind gerne für Sie da.
Wir wünschen Ihnen schöne Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

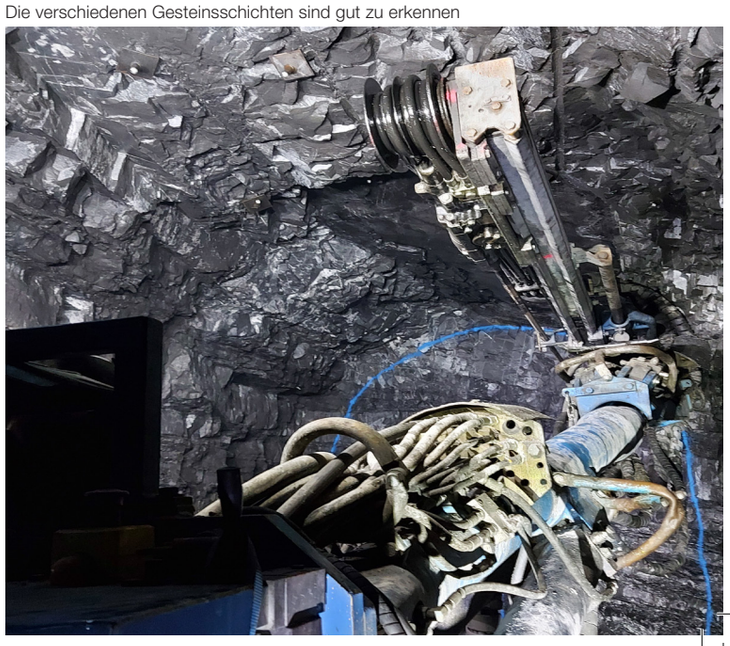
Kraftwerk Palanggenbach AG

Bauherrin

Kraftwerk Palanggenbach AG
c/o Elektrizitätswerk Altdorf AG
Herrengasse 1, 6460 Altdorf
Telefon 041 875 08 75, Telefax 041 875 09 75

Kontaktperson vor Ort
Stefan Baumann, Leiter Projekte Energie
Telefon 041 875 09 58
stefan.baumann@ewa.ch

Weitere Informationen
Informieren Sie sich über die Projektfortschritte beim Bau des Kraftwerks Palanggenbach
Website: www.kw-palanggenbach.ch

Der Platz für die Kraftwerkzentrale ist bereit für den Bau

Die verschiedenen Gesteinsschichten sind gut zu erkennen